**Vortrag Dr. Pareigis**

**„Das habe ich vorher nicht gesehen!" – Warum Naturerfahrungen nicht nur Kinder zufrieden machen**

Die Natur mit dem eigenen Körper zu erfahren, ist eine Grundlage unseres – auch des kognitiven- Wissens. Augen, Finger und Füße und alles was dazwischen liegt, liefern die somatischen Basisdaten für unser geistiges Verständnis von der Welt. Wer die Blätter der Bäume viele Male gefühlt, gesammelt, gesehen oder gar gezeichnet hat, kennt sie „persönlich“. Kinder wissen das besser als alle anderen. Für Kinder machen die Dinge Sinn, wenn sie verwendet worden sind: Pusteblume und Knallerbse! Wenn wir Sinn erleben, beginnt die Wertschätzung für die Welt um uns. Dann erst wächst die Motivation sie zu schützen. Das macht zufrieden. Der Vortrag stellt ausführlich da, warum die Natur und Naturerfahrungen in Entwicklung, Erziehung und Wohlbefinden von Kindern und Erwachsenen von essenziellem Wert sind. Der Workshop bietet eine eigene Erfahrung und ein Gespräch dazu: Zeichnen als Lernprozess, als Freiraum, als Weg zu Entspannung und Fokussierung, zu Arten- und Formenkenntnis. Kann ich nur das sehen, was ich weiß? Oder erkenne ich beim Sehen? Weiß ich dann, was ich sah?

**Vortrag Prof. Dr. Ramseger**

**Naturwissenschaft und Bildung für nachhaltige Entwicklung mit Vier- bis Zehnjährigen: alles nur Spielerei oder schon ernsthafte Forschung?**

Kinder erkunden ihre Umwelt von Geburt an als aktiv Forschende. Aber sind sie damit schon "Wissenschaftler", wie so oft behauptet wird? Was ist überhaupt "Wissenschaft" und wie kann man mit Kindern im Vor- und Grundschulalter genuin wissenschaftlich arbeiten? Was kann man dabei auch falsch machen? Anhand von Video-Szenen aus Kindergärten und Grundschulen erläutert Prof. Dr. Ramseger (Freie Universität Berlin) Grundsätze eines angemessenen naturwissenschaftlichen Arbeitens im Übergang vom Elementarbereich in die Grundschule.

Die Teilnehmer\*Innen sollen Klarheit über Grundformen naturwissenschaftlichen Denkens und Handels im Elementar- und Primarbereich gewinnen. Sie sollen Mut bekommen, sich schon mit Kindern im Kindergarten auf genuin naturwissenschaftliche Erkundungen zu begeben, ohne die Erkenntnisarbeit der Kinder zu früh zu verschulen. Sie sollen dabei fachliche Kriterien kennenlernen, die gelungene von weniger empfehlenswerten Lernarrangements unterscheidbar machen.